

---

**Produktname: hnRNP Q Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab12153**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	62kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	SYNCRIP SYNCRIP; HNRPQ; NSAP1; Heterogeneous nuclear ribonucleoprotein Q; hnRNP Q; Glycine- and tyrosine-rich RNA-binding protein; GRY-RBP; NS1-associated protein 1; Synaptotagmin-binding; cytoplasmic RNA-interacting protein
<b>Alternative Namen</b>	
<b>Gen-ID</b>	10492.0
<b>SwissProt ID</b>	O60506
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen hnRNP Q abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 236–285

## Hintergrund

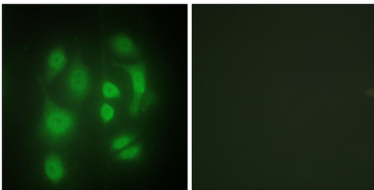
Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Familie der zellulären heterogenen nukleären Ribonukleoproteine (hnRNP). hnRNPs sind RNA-bindende Proteine, die Komplexe mit heterogener nukleärer RNA (hnRNA) bilden und alternatives Spleißen, Polyadenylierung sowie weitere Aspekte des mRNA-Metabolismus und -Transports regulieren. Das kodierte Protein spielt eine Rolle bei verschiedenen Aspekten der mRNA-Reifung und ist mit mehreren Multiproteinkomplexen assoziiert, darunter der ApoB-RNA-Editierungskomplex und der SMN-Komplex (Survival of Motor Neurons). Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten beobachtet, die für mehrere Isoformen kodieren. Ein Pseudogen dieses Gens befindet sich auf dem kurzen Arm von Chromosom 20. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2011] Domäne: Die Domäne mit acht Arg-Gly-Gly-Wiederholungen könnte an der RNA-Bindung und Protein-Protein-Interaktionen beteiligt sein. Funktion: Heterogenes nukleäres Ribonukleoprotein (hnRNP), das an Mechanismen der mRNA-Prozessierung beteiligt ist. Isoform 1, Isoform 2 und Isoform 3 sind in vitro mit Prä-mRNA, Spleißintermediaten und reifen mRNA-Protein-Komplexen assoziiert. Isoform 1 bindet an AU-reiche Sequenzen der ApoB-mRNA. Sie ist Bestandteil des APOB-mRNA-Editosom-Komplexes und kann die posttranskriptionelle C-zu-U-RNA-Editierung der APOB-mRNA modulieren, entweder durch Bindung an A1CF (APOBEC1-Komplementationsfaktor), an APOBEC1 oder an die RNA selbst. Sie könnte am translationsgekoppelten mRNA-Turnover beteiligt sein. Zusammen mit anderen RNA-bindenden Proteinen ist sie an der Wechselwirkung zwischen zytoplasmatischer Deadenylierung, Translation und Abbau der FOS-mRNA beteiligt, die durch die mCRD-Domäne (Major Coding Region Determinant of Instability) vermittelt wird. In vitro interagiert sie bevorzugt mit Poly(A)- und Poly(U)-RNA-Sequenzen. Isoform 3 ist möglicherweise am zytoplasmatischen Vesikel-basierten mRNA-Transport durch Interaktion mit Synaptotagminen beteiligt. PTM: Phosphoryliert an Tyrosin. Die in Mikrosomen vorkommende membrangebundene Form wird in vitro durch die Insulinrezeptor-Tyrosinkinase (INSR) phosphoryliert. Die Phosphorylierung wird durch die Bindung an RNA gehemmt, während die zytoplasmatische Form (aufgrund von Ähnlichkeit) nur schwach phosphoryliert wird. Phosphorylierung erfolgt nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. Sequenzwarnung: Kontaminierende Sequenz. Potenzielle Poly-A-Sequenz ab Position 413. Ähnlichkeit: Enthält 3 RRM-Domänen (RNA-Erkennungsmotiv). Subzelluläre Lokalisation: Wird überwiegend im Nukleoplasma exprimiert. Subzelluläre Lokalisation: Die an RNA gebundene, Tyrosin-phosphorylierte Form findet sich in Mikrosomen. Untereinheit: Isoform 1 ist Bestandteil des APOB-mRNA-Editosom-Komplexes und interagiert mit APOBEC1 und A1CF (APOBEC1-Komplementationsfaktor). Teil eines Komplexes, der mit der FOS-mCRD-Domäne assoziiert ist und aus PABPC1, PAIP1, CSDE1/UNR, HNRPD und SYNCRIP besteht. Isoform 3 interagiert mit HNRPR. Interagiert mit der hyperphosphorylierten C-terminalen Domäne von POLR2A. Interagiert mit dem NS1-Protein des Minute-Virus der Maus (MVM). Isoform 1, Isoform 2 und Isoform 3 interagieren mit SMN. Isoform 3 interagiert über ihre C-terminale Domäne mit SYT7, SYT8 und SYT9 (aufgrund von Ähnlichkeit). Die nicht-phosphorylierte und die phosphorylierte Form sind in Polysomen mit PAIP1 kolokalisiert (aufgrund von Ähnlichkeit). Identifiziert im Spliceosom-C-Komplex, der mindestens aus folgenden Proteinen besteht: AQR, ASCC3L1, C19orf29, CDC40, CDC5L, CRNKL1, DDX23, DDX41, DDX48, DDX5, DGCR14, DHX35, DHX38, DHX8, EFTUD2, FRG1, GPATC1, HNRPA1, HNRPA2B1, HNRPA3, HNRPC, HNRPF, HNRPH1, HNRPK, HNRPM, HNRPR, HNRPU, KIAA1160, KIAA1604, LSM2, LSM3, MAGOH, MORG1, PABPC1, PLRG1, PNN, PPIE, PPIL1, PPIL3, PPWD1, PRPF19, PRPF4B, PRPF6, PRPF8, RALY, RBM22, RBM8A, RBMX, SART1, SF3A1, SF3A2, SF3A3, SF3B1, SF3B2, SF3B3, SFRS1, SKIV2L2, SNRPA1, SNRPB, SNRPB2, SNRPD1, SNRPD2, SNRPD3, SNRPE, SNRPF, SNRPG, SNW1, SRRM1, SRRM2, SYF2, SYNCRIP, TFIP11, THOC4,

U2AF1, WDR57, XAB2 und ZCCHC8. Gewebespezifität: Ubiquitär exprimiert. Nachweisbar in Herz, Gehirn, Pankreas, Plazenta, Milz, Lunge, Leber, Skelettmuskulatur, Niere, Thymus, Prostata, Uterus, Dünndarm, Dickdarm, peripherem Blut und Hoden.

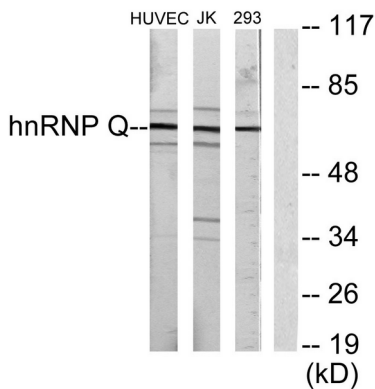
## Forschungsbereich

Mikrobiologie

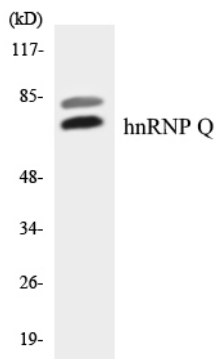
## Bilddaten



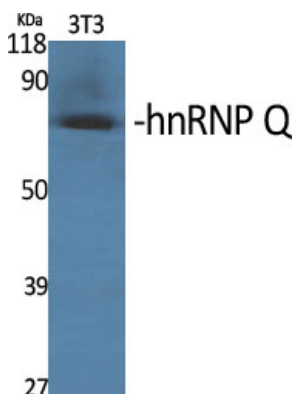
Immunfluoreszenzanalyse von HepG2-Zellen mit dem hnRNP-Q-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



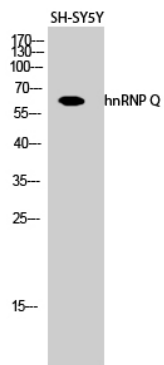
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat-, HUVEC- und 293-Zellen unter Verwendung des hnRNP-Q-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HT-29-Zellen unter Verwendung des hnRNP-Q-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen hnRNP-Q-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:2000



Western-Blot-Analyse von SH-SY5Y-Zellen mit einem polyklonalen hnRNP-Q-Antikörper in einer Verdünnung von 1:2000